

HIFI-NEUHEITEN, TRENDS, NOTIZEN

An dieser Stelle informieren wir in regelmäßiger Folge über neue Produkte auf dem HiFi-Markt. Auch über interessante technische Entwicklungen und Trends wird berichtet. Tests sind unter dieser Rubrik nicht zu finden, es handelt sich hier um Vorabinformationen, deren inhaltliche Untermauerung unseren Testberichten vorbehalten bleibt. Natürlich können wir aus der Fülle der von der Industrie laufend vorgestellten Neuheiten nur einen Ausschnitt bringen. Wir beschränken uns daher auf wirklich interessante Produkte und Meldungen aus dem HiFi-Bereich.

Novitäten im Frühjahr 1982

„Neue Namen – neue Konzeptionen.“ Unter dieser Überschrift ließe sich zusammenfassen, was an wichtigen Aktualitäten derzeit die HiFi-Szene kennzeichnet. Der neue Name: Axiom – ein deutscher Hersteller, der mit einem Programm von drei Lautsprechern debütiert: SMP 50 (Zweiwegsystem), SPM 70 und SPM 100 (Dreiwegsysteme) sind in geschlossener Bauweise ausgeführt. Die Typennummer gibt gleichzeitig die Sinusbelastbarkeit der einzelnen Modelle an. Der Übertragungsbereich erstreckt sich beim kleinsten Axiom-Vertreter von 40 Hz bis 20 kHz, während beim Spitzenmodell

die untere Grenzfrequenz bei 25 Hz liegen soll. Ebenfalls ein Novum: Die Tatsache, daß KLH als einer der führenden Lautsprecherproduzenten Amerikas erstmals eine ausschließlich in Europa entwickelte und gebaute neue Boxenreihe vorstellt. Diese, aus insgesamt sechs Modellen gestaffelter Größenordnung bestehende Serie 400 entstand in Zusammenarbeit mit Peerless unter Mitwirkung so profunder Akustiker wie Jürg Jecklin und Arnold Nudell (aus seinem Labor stammt der Bändchenhohtöner der Spitzenmodelle 440 und 450). Bis auf den kleinsten Vertreter (Zweiwegsystem) dieser aktuellen KLH-Baureihe wurden alle Modelle in Dreiwegtechnik und in geschlossener Bauweise konzipiert. Als Hochtöner fanden

Kalottensysteme oder der bereits erwähnte Bändchen-Lautsprecher mit einem Frequenzgang bis 45 kHz Verwendung.

Zu den neuen Konzeptionen

Dieses Attribut verdient derzeit wohl ein Gerät, das jüngst in Japan erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Sanyo präsentierte einen digital arbeitenden PCM-Cassettenrecorder, der mit den bekannten Compact-Cassetten als Signal-

deo-Recorder – nicht mit rotierenden Tonköpfen arbeitet, mußte Sanyo für sein digitaltaugliches Compact-Cassetten-Modell einen völlig neuen Tonkopftyp entwickeln. Er ist in der Lage, insgesamt 10 Spuren von je 0,18 mm Breite gleichzeitig parallel laufend aufzuzeichnen. Die Magnetflußdichte dieser neuartigen Tonköpfe soll jene konventioneller Recorder um das Doppelte übertreffen. Die Sanyo-Konstrukteure sprechen im Zusammenhang mit ihrem PCM-Recorder von einer möglichen Dynamik von 96 dB, der Klirrfaktor soll un-



Cassettenrecorder-Neuentwicklung von Sanyo: der PCA D8

speicher arbeitet. Da dieses Gerät – anders als die für PCM-Aufnahmen geeigneten, weil modifizierten Vi-

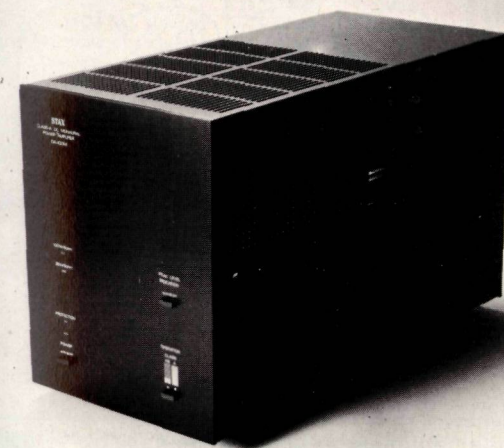
ter 0,05% liegen. Der Frequenzgang reicht von 20 Hz bis 20 kHz (+ 0,5 dB), die Gleichlaufschwankungen bewegen sich jenseits der aktuellen Meßgrenze.

Bei dem Sanyo-Gerät handelt es sich um einen Prototyp, mit dessen modifiziertem Serienmuster laut Sanyo in circa zwei bis drei Jahren zu rechnen ist. Bis dahin soll noch eine Normierung der Bandgeschwindigkeit (das Gerät arbeitet jetzt mit 7 cm/s anstatt der festgelegten 4,75 cm/s beim konventionellen Analog-Recorder) erfolgen, da eine derartige Festlegung zwingende Bedingung für eine weitere Verbreitung der PCM-Technologie auf Compact-Casset-

ten-Basis ist. Es bleibt zu wünschen, daß die Kompatibilität dieses Tonträgers auch auf der digitalen Ebene erhalten wird.

Von digitalen Zukunftsperspektiven wieder zurück in analoge Gefilde. Gedanken über das optimale Zusammenspiel aller relevanten Werte der Tonarm/Tonabnehmergeometrie und ihrer Einstellung machte man sich bei ADC. Um nun die beste Justierung hinsichtlich Überhang, vertikalem Spürwinkel und Kröpfwinkel sicherzustellen, hat der amerikanische Tonabnehmer-Hersteller einen Headshell konstruiert, bei dem die eingesteckte Tondose in allen drei Achsen drehbar ist. Dadurch können die jeweils optimalen Stellungen der Nadel zur Plattenrinne durch entsprechende Veränderungen

Hersteller hochwertiger Kopfhörer bekannt – jedoch auch ein Anbieter von Tonarmen, Tonabnehmern und Lautsprechern – stellte kürzlich einen neuen Leistungsverstärker vor. Bei der Endstufe handelt es sich um einen Monoblock, für die Stereoanlage sind also zwei dieser Stax 100 M vonnöten. Das als Gleichstromverstärker (dies bedeutet, daß der Frequenzgang des Geräts bis Gleichstrom DC herabreicht) ausgelegte Modell kann in den Betriebsklassen A und AB (dann bis 25 Watt sinus in Class A) gefahren werden. In beiden Schaltungsarten stellt die 100 M jeweils 2x 100 Watt sinus zur Verfügung. Als Vorteil dieser Class-A-Konzeption werden die geringeren Verzerrungen – Stax spricht von 0,008% – genannt. Ihr Nachteil ist in der wesentlich



Der neue Leistungsverstärker der Firma Stax: die Endstufe DA-100 M

ihrer Position herbeigeführt werden. In diese integrierten Tonarmschlitten bzw. Tonabnehmereinheiten sind zur Auswahl drei verschiedene Magnetsysteme (XLM I, XLM II, XLM III) des aktuellen ADC-Programms eingesetzt. Zur Eliminierung von unerwünschten Resonanzen wurden sie aus Carbon-Fiber gefertigt. Abschließend noch eine Nachricht für den Freund edler HiFi-Technik. Stax – vielen Lesern vorwiegend als

höheren Abwärme der Leistungstransistoren zu sehen. Deshalb wurde die 100 M mit einem sogenannten Heatpipe-Kühlsystem ausgerüstet, das eine schnellere Wärmeabführung ermöglicht und damit ein Überhitzen verhindert. Als weiterer positiver Effekt dieser Kühleinrichtung zählt die Möglichkeit eines kompakteren Geräteaufbaus und damit verbunden ein Schaltungsaufbau mit kürzeren Signalwegen. Heiner Über



Axiom – ein neuer deutscher Hersteller hat soeben sein Lautsprecherprogramm SMP 50 sowie SPM 70/100 vorgestellt

NEU Ab Montag, 21. Dezember

sport

SPORT ILLUSTRIRTE Fußball Sport...



Fußball

Franz Beckenbauer: Plötzlich lieben sie ihn. Breitner oder Schuster: Wer ist wertvoller für die WM? Gaby Schuster: Jetzt rede ich!

Formel 1

Exklusiv: Weltmeister Piquet über Laudas Comeback! Die 12 besten Rennfahrer aller Zeiten



Sechstagerrennen

Peep-Show statt Sport-Schau, Sex-Days statt Six-Days!

Boxen

René Weller: Vor dem Kampf ist die Liebe am schönsten

Tennis

Hans Jürgen Pohmann: Deutschlands Tennisprofis sind nur im Kassieren Klasse

Report

Alles über Ski-Langlauf

30.000,- DM Preisausschreiben
Wählen Sie die schönste Sportlerin und gewinnen Sie einen Lada-Geländewagen und vieles mehr.

JEDEN MONAT FÜR NUR 3,80 DM